

LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heinlingen - Dorstadt

2.Lichtblicke - Januar 2026 - 2. Sonntag im Jahreskreis

18.Januar 2026

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Jahr hatten es unsere Sternsinger nicht leicht. Zwar gab es einsatzbereite Eltern, die die Kinder mit dem Auto fuhren, doch war von den Kindern noch so mancher Weg bei Kälte und Schnee zurückzulegen. Warm eingepackt, mit Kronen über der Mütze auf dem Kopf und so mancher laufenden Nase standen sie vor den Türen und sangen ihre Lieder. Sie brachten den Segen für das Haus und sammelten zugleich Spenden für Kinder in Not weltweit. Wer ihnen begegnete, konnte mehr sehen als Kronen und bunte Gewänder. Die Kinder haben gezeigt, was uns Erwachsenen manchmal verloren geht: Sie gehen los, auch wenn der Weg mühsam ist. Sie jammern nicht über Kälte und Nässe, sondern lachen, singen und machen einfach weiter. Von ihnen können wir lernen, dass Engagement nicht perfekt sein muss, sondern ehrlich. Und dass man die Welt ein kleines Stück heller machen kann, wenn man gemeinsam unterwegs ist. Die Kinder erinnern uns daran, dass Glauben nicht zuerst erklärt, sondern gelebt wird – Schritt für Schritt, auch durch den Schnee. Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten! Ihre Christiane Kreiß und Pfarrer Matthias Eggars



Gedanke zum Evangelium

Wer ist er?

Ja, der heutige Erzählauschnitt des Johannesevangeliums wirft diese Frage auf – wie auch alle anderen drei Evangelien. Dabei richten die Pharisäer diese Frage zuvorderst an Johannes selbst, wer er sei. Erst danach setzt der Abschnitt des heutigen Sonntagsevangelium ein, der sich deutlich von den anderen Taufberichten unterscheidet. Bei Markus nimmt nur Jesus selbst die Taube und Worte Gottes wahr und allen anderen bleibt Jesus als Messias unerkannt. Erst unterm Kreuz spricht ein römischer Offizier aus, was alle Leser der Evangelien längst glauben, nämlich dass Jesus Gottes Sohn sei. Das verkündet im Joh Johannes der Täufer nach der allgemeinen Einführung zu Beginn des Kapitels verstärkend als Zeuge: „Dieser ist der Sohn Gottes.“

Wenn man nun die Bibel als ein Buch läse, dass die Lebensgeschichte Jesu nachzeichnete, müsste man fragen, wer von den Evangelisten denn nun recht hätte. Und natürlich gab und gibt es Versuche, die vier Evangelien zu harmonisieren und Widersprüche aus ihnen zu löschen. Doch geht es ihnen zwei Generationen nach dem Tod Jesu nicht darum, sondern um die schon Glaubenden und noch bzw. schon wieder Zweifelnden darin zu bestärken und zu festigen, dass Jesus Gottes Sohn war und ist, egal ob vom Beginn aller Zeiten oder ab seiner Geburt oder seiner Taufe, und zwar in den bekannten Bildern und Denkrichtungen ihrer Zeit und Lesern. - Peter Heldt



2. Sonntag im Jahreskreis

Drei Aussagen stehen im Zeugnis Johannes' des Täufers über Jesus: 1. Jesus ist das Lamm, das die Sünde der Welt hinwegnimmt; 2. Der Geist ist auf ihn herabgekommen und auf ihm (in ihm) geblieben; 3. Jesus ist der Erwählte Gottes (der Sohn Gottes). Diese drei Aussagen weisen auf die Gestalt des „Gottesknechts“ beim Propheten Jesaja zurück (vgl. 1. Lesung). Eine innere Stimme sagt dem Täufer, als er Jesus kommen sieht: Er ist es, in ihm erfüllt sich, was die Propheten gesagt haben.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 1, 29–34

In jener Zeit

29 sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!

30 Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war.

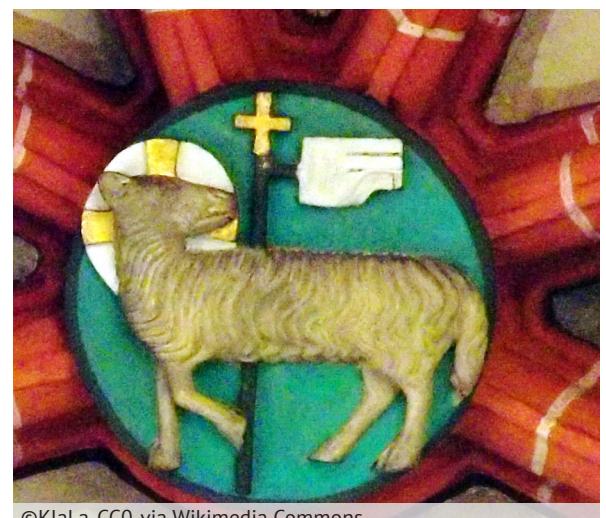
31 Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird.

32 Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb.

33 Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt:

Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft.

34 Und ich habe es gesehen und bezeugt: Dieser ist der Sohn Gottes.



©KlaLa, CC0, via Wikimedia Commons

Jesus ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt, und er ist der „Knecht“, den Gott in seinen Dienst genommen und zum Licht der Völker gemacht hat. Wenn wir sehen und begreifen, was Gott durch Jesus getan hat, und darauf antworten mit der Tat unseres Lebens, dann ehren wir Gott. (Schott)

Erste Lesung

Jes 49, 3.5–6

3 Der Herr sagte zu mir: Du bist mein Knecht, Israel, an dem ich meine Herrlichkeit zeigen will.

5 Jetzt aber hat der Herr gesprochen, der mich schon im Mutterleib zu seinem Knecht geformt hat, damit ich Jakob zu ihm heimführe und Israel bei ihm versammelt werde. So wurde ich in den Augen des Herrn geehrt und mein Gott war meine Stärke.

6 Und er sagte: Es ist zu wenig, dass

du mein Knecht bist, nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten und die Verschonten Israels heimzuführen. Ich mache dich zum Licht der Nationen; damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

Sternsinger 2026



Auf dem Stadtgebiet von Wolfenbüttel war der Weg für die Sternsinger wegen des Wetters recht schwer. So wurden auch einige Hausbesuche verschoben.

Beim Abschlussgottesdienst in St. Petrus kamen alle Sternsinger zusammen und demonstrierten noch einmal ihren Einsatz für die Kinderrechte.

Vielen Dank an die Kinder, Fahrer, alle helfenden Hände und an die Spender!



Am ersten Januarwochenende waren sieben Gruppen mit ihren Begleitern unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ in unseren Dörfern am Kirchort Heiningen/ Dorstadt unterwegs. Dabei fanden sie 273 offene Türen und sammelten insgesamt 4212,40€ für das Kindermissionswerk. Im Sternsingergottesdienst konnten wir diese große, aktive Gemeinschaft erleben. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Spendern. Was für ein Ergebnis für unsere kleinen Kirchorte!!!

Letzte-Hilfe-Kurs

Wie man einem sterbenden Menschen beistehen kann



Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden, Nachbarn macht uns oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegleit ist uns verloren gegangen. Sterbegleitung ist jedoch keine „Wissenschaft“ für wenige Experten, sondern ein Angebot von Mensch zu Mensch.

In einem vierstündigen Letzte-Hil-

fe-Kurs vermittelt der Hospizverein, was interessierte Bürgerinnen und Bürger für ihnen nahestehende Menschen am Ende des Lebens tun können.

Samstag, 14.02.2026, 10:00-14:00 Uhr, Konferenzzentrum des Klinikums, Neuer Weg 51a, Saal 3. Verbindliche Anmeldung unter letzte-hilfe@hospizzentrum-wf.de oder telefonisch unter (05331) 71067-0 montags bis freitags in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Senioren- geburtstag St. Petrus



Am Donnerstag, 22. Januar, sind alle Seniorinnen und Senioren von St. Petrus, die in der zweiten Jahreshälfte Geburtstag feiern, zum Seniorengeburtstag eingeladen. Wir beginnen mit der Hl. Messe um 14.00 Uhr in der Kirche und sitzen anschließend bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen. Um Anmeldung im Pfarrbüro von St. Petrus wird gebeten.

Glaubensgespräch für Frauen

Herzliche Einladung zum Glaubensgespräch für Frauen am Mittwoch, 21. Januar, um 15.00 Uhr im Roncallihaus.

St. Petrus

Frohes
Neues Jahr
2026



Herzliche Einladung des Kirchortsrates St. Petrus zum Neujahrsempfang am 25. Januar nach der 11-Uhr-Messe.

Mit einem Glas Sekt oder Selters möchten wir im Roncalli-Haus mit Ihnen auf das neue Jahr anstoßen.

Wir freuen uns auf Sie!



Der Kirchortsrat von St. Petrus lädt nach der 11.00 Uhr Messe am Sonntag, 25. Januar, ein, auf das neue Jahr anzustoßen.

Gottesdienstordnung vom 17. bis 25. Januar 2026

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 17. Januar

18.00 St. Ansgar, Hl. Messe

Sonntag, 18. Januar

9.30 St. Joseph, Hl. Messe

9.30 Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier

11.00 St. Petrus, Hl. Messe

f. ++ Adam und Siegfried Wojtalla

16.00 St. Petrus, Kirchenmäuse

Dienstag, 20. Januar

Hl. Sebastian

7.15 St. Petrus, Morgenlob

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

Mittwoch, 21. Januar

Hl. Agnes

7.15 St. Petrus, Morgenlob

8.45 St. Petrus, Hl. Messe

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

19.00 St. Petrus, Begegnung in der Stille

Donnerstag, 22. Januar

Hl. Vinzenz

7.15 St. Petrus, Morgenlob

8.45 St. Petrus, Stufengottesdienst

KL. 1 der Harztorwallschule

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

14.00 St. Petrus, Hl. Messe zum Seniorengeburtstag

Freitag, 23. Januar

Seliger Heinrich Seuse

7.15 St. Petrus, Morgenlob

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

16.00 Seniorenheim Schulwall, Gemeindemesse

18.00 St. Peter und Paul,

stille Meditation

im Gemeindehaus

3. Sonntag im Jahreskreis

Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks (Diaspora-MIVA)

Samstag, 24. Januar

11.00 St. Ansgar, Taufe von Mathilda

11.00 St. Joseph, Taufe von Nova

18.00 Heilig Kreuz, Hl. Messe

Sonntag, 25. Januar

9.30 St. Ansgar, Hl. Messe

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier

11.00 St. Petrus, Hl. Messe

f. ++ der Familie Panusch und
++ Herbert Danisch und
Jan Hoffmann

anschließend Neujahrsempfang

Unsere Kirchen

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1, 38312 Heiningen

Hl. Kreuz

Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph

Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Pfarrbüros Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a

38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Braunkohlwanderung



Am Sonntag, den 25.01.2026 findet die Braunkohlwanderung der Kolpingsfamilie Schöppenstedt statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 09.30 Uhr ziehen wir gemeinsam durch das Schöppenstedter Umland, um schließlich im Gasthaus "Zum Zoll" einzukehren. Selbstverständlich werden wir auf dem Weg Rast machen, um bei Kin-

derpunsch und Glühwein unseren diesjährigen Braunkohlkönig auszuloben.

Wer nicht wandern kann, ist dennoch herzlich eingeladen am Essen teilzunehmen.

Anmeldungen können bis zum 18.01.2026 entgegengenommen werden unter:
info@kolping-schoepenstedt.de .



Wo ist das Lichtkreuz?

An unserem Lichtkreuz in St. Petrus haben sich kleine Schäden gezeigt. Deshalb wird es nun in die Werkstatt des Künstlers Ludgar Hinse gebracht, wo es repariert wird. Es kommt bald zurück.

Änderung!

Das Pfarrbüro von St. Petrus bleibt am Donnerstag, 22. Januar, urlaubsbedingt geschlossen.

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,

Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-

gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de